

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Verschwender

Raimund, Ferdinand

Karlsruhe, 1842

Akt III

[urn:nbn:de:bsz:31-84194](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84194)

Rosa. Geh und leg' dich lieber schlafen.
 Valentin. Ich hab einen schönen Affen!
 Chor. Macht uns nicht so viel zu schaffen,
 Ihr müßt Euch zusammen raffen;
 Denn das wird uns schon zu kraus,
 Fort mit Euch zum Schloß hinaus.

Dritter Aufzug.

Nr. 10. Lied.

Valentin. Da streiten sich die Leut' herum
 Oft um den Werth des Glücks,
 Der eine heist den andern dumm,
 Am End' weiß keiner nir.
 Das ist der allerärmste Mann,
 Der and're oft zu reich,
 Das Schicksal setzt den Hobel an
 Und hobelt's Beide gleich.

Die Jugend will halt stets mit G'walt,
 In Allem glücklich seyn,
 Doch wird man nur ein bissel alt,
 Da gibt man sich schon drein.
 Oft zankt mein Weib mit mir, o Graus!
 Das bringt mich nicht in Wuth;
 Da klopf ich meinen Hobel aus
 Und denk': Du brummst mir gut.

Zeigt sich der Tod einst mit Verlaub
 Und zupft mich: Brüderl kumm,
 Da stell' ich mich im Anfang taub,
 Und schau mich gar nicht um.
 Doch sagt er: Lieber Valentin,
 Mach' keine Umständ', geh'!
 Da leg' ich meinen Hobel hin,
 Und sag' der Welt Ade!

Der Verschwender.

Nr. 11. Schlusßgesang.

- Valentin. Wir sind doch glücklich, wir steh'n auf dem Berg,
Jetzt zeigt sich der Kummer so klein wie ein Zwerg,
Und kommt er uns wirklich auch nochmal in's Haus,
Der Valentin jagt ihn zum Tempel hinaus.
- Chor. Und kommt er uns wirklich auch nochmal in's Haus,
Der Valentin jagt ihn zum Tempel hinaus.
Dudeldide, Dudeldide, die Kuh treib't's von der Alm,
Dudeldide u. u.
- Valentin. Die Kuh' treib'n die Sennerinnen just von der Alm,
Genügsamkeit bleibt doch die köstlichste Salm,
Der Reiche liegt schlaflos im goldenen Saal,
Doch kummerlos schlummert die Kuh in dem Stall.
- Chor. Der Reiche liegt schlaflos im goldenen Saal,
Doch kummerlos schlummert die Kuh in dem Stall,
Dudeldide, Dudeldide, wie freut die Kuh der Stall,
Dudeldide u. u.
- Valentin. Jetzt gehn wir zur Tafel, die macht erst den
Schluß,
Für heut' ist beendet ein jeder Verdruß,
Doch heb' ich bei Tische den Ehrenplatz auf,
Vielleicht setzt sich Ihre Zufriedenheit d'rauf.
- Chor. Doch heb' ich bei Tische u. u.
Dudeldide, Dudeldide, zufrieden muß man seyn,
Dudeldide u. u.

